

PROTOKOLL

2. Treffen Steuerungsgruppe „Fairtrade-Town“ am 17. April 2018

19:00 – 21:30 Uhr, Rathaus der Stadt Maintal

Protokollantin: Birgit Müller-Schrodt

Gast: Olivia Metzendorf

- Begrüßung
- Fragen zum letzten Protokoll

1. Vorstellung Freiwilligenagentur Maintal Aktiv, Stadtleitbild durch Fr. Metzendorf

Den Stadtleitbildprozess gibt es seit fast 9 Jahren. Im Rahmen dieser Arbeit unterstützt die Freiwilligenagentur Maintal Aktiv bürgerschaftliches Engagement. Mittlerweile laufen mehrere Stadtleitbildprojekte die durch Maintal aktiv koordiniert, beraten und betreut werden. Angebote sind u.a.

- [Netzwerktreffen Stadtleitbild und Dialog mit der Politik](#)
- [Projektanträge und Projektdokumentationen](#)
- [Gemeinsame Aktionen](#)
- [Evaluation des Stadtleitbildes](#)

Für die Bildung einer Stadtleitbildgruppe braucht es ein Projekt, das die Ziele des Stadtleitbildes widerspiegelt, mindestens 5-10 Personen die sich aktiv beteiligen, eine/n Ansprechpartner*in der Verwaltung und mindestens eine/n Pat*in. Wichtig sind eine wertschätzende Zusammenarbeit und die Begegnung auf Augenhöhe

Die Vorteile der Fair Trade Steuerungsgruppe als Stadtleitbildgruppe sind die Unterstützung der Freiwilligenagentur und ein jährliches Budget von 750,- Euro, über die formlos verfügt werden kann.

Benötigt eine Stadtleitbildgruppe mehr Geld, so können Anträge jeweils zum 01. 03. und 01.09. des Jahres gestellt werden. Insgesamt stehen 30.000,00 Euro im Jahr für besondere Aktivitäten zur Verfügung. Stellen mehrere Stadtleitbildgruppen einen Projektantrag, der die 15.000,- Euro pro Halbjahr übersteigt, so entscheiden die Pat*innen und die Dezernenten in einer gesonderten Sitzung, welche Stadtleitbildgruppe die Mittel bekommt. Die Stadtleitbildgruppe stellt sich auf der Internetseite mit ihren Zielen und Schwerpunkten vor. Wichtig dabei sind überschaubare Ziele, SMART formuliert. (SMART = Spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert).

Frau Metzendorf fragt, ob die Gruppe öffentlich sein möchte, bspw. für die Presse oder Mitarbeit durch andere interessierte Bürger? Dem stimmt die Gruppe zu. Termine werden künftig von der Freiwilligenagentur veröffentlicht.

Die neue Datenschutzverordnung erfordert die schriftliche Zustimmung, den Verteiler nutzen zu dürfen.

2. Gestaltung der Internetseite als Stadtleitbildgruppe

Frau Müller-Schrodt verteilt als Beispiel ein bestehendes Stadtleitbildprojekt.

Frau Eschrich stellt Ideen vor. Die Gruppe entscheidet nach den Regeln der SMART Formel, das Ziel:

- Erfüllung der Kriterien zur Bewerbung „Maintal als Fair Trade Stadt“
- Bis Ende des Jahres 2018

Schwerpunkte: Gastronomie, Schulen und Vereine anzusprechen und für den Fair Trade Gedanken zu motivieren. Diese Aktionen werden durch Pressearbeit dokumentiert

3. Aufgabenverteilung und Berichte

Die Ansprache der Gastronomiebetriebe und Schulen gestaltet sich schwierig. Aus diesem Grund wird beschlossen, die persönliche Ansprache zu wählen.

Frau Müller-Schrodt erfragt bei Herrn Maier den Stand des Flyers und sucht Kontakt zur Kinderbeauftragten Frau Morgenstern, um Schulen anzusprechen.

Die persönliche Ansprache für die Gastronomie wird aufgeteilt:

- Frau Landscheidt übernimmt die Restaurants Paisan und Fleur de Sel
- Frau Haldan das Café Eden

- Herr Klein die Café Bar
- Herr Rau Pearson & Puppe und das Schalander
- Frau Lochmann die goldene Krone, die Apfelweinschenke und Elias
- Frau Böttcher übernimmt MAIN Kultur
- Herr König wird gebeten bei Santos Deli, Café am Marktplatz und im Bioladen vorzusprechen

Herr Rau berichtet, dass in allen Kirchengemeinden Fair Trade Produkte verwendet und auch im Rahmen von eine Welt Läden angeboten werden. In der Bildungsarbeit wird dagegen bisher wenig gemacht.

Die Evangelischen Kirchen der Gemeinden Maintal, Bergen-Enkheim, Gronau Niederdorfelden und Schöneck sind angehalten einen Kooperationsraum zu bilden. Herr Rau wird anregen, dies unter das Motto „Fair Trade“ zu stellen.

Herr Rau berichtet vom Zentrum Ökumene. In diesem Zusammenschluss evangelischer Kirchen sind Menschen zu finden, die in der Bildungsarbeit geschult und geeignet sind z.B. Projekte an Schulen zu initiieren oder zu begleiten.

Diese Idee stößt auf allgemeine Zustimmung und soll bei Bedarf genutzt werden.

Herr Rau berichtet weiter, dass kürzlich über Bürgerstiftung fair gehandelte Sportbeutel verteilt wurden. Diese Aktion wird noch pressetechnisch aufbereitet.

(Anmerkung der Protokollantin: Transfair bietet auch die Möglichkeit, gegen eine Spende, Referenten zu buchen)

<https://www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/freiwilligen-netzwerk/referenten/referentenanfrage.html>

4. Zuschuss für Posaunenchor

Die Diskussion geht dahin, möglicherweise einen Fördertopf Fair Trade zu bilden und Kriterien zu entwickeln, wie Zuschüsse zu vergeben sind.

Da Vereine schwer zu erreichen sind, wird auch in diesem Bereich die persönliche Ansprache vorgeschlagen. Es entsteht die Idee, für Vereine eine Art Ausschreibung zu machen: Der erste Verein, der sich für die Fair-Trade engagieren möchte, bekommt einen noch zu definierenden Zuschuss.

5. Ausstellung Hessen „fairändert“

Die Idee der Ausstellung wird positiv aufgenommen, steht jedoch aktuell nicht ganz oben auf der Prioritätenliste. Frau Müller-Schrodt erfragt die Verfügbarkeit der Ausstellung und die Ausstellungsmöglichkeiten im Rathaus. In der nächsten Sitzung wird dann darüber entschieden. Förderlich ist, dass die Ausstellung auch Begleitangebote anbietet, die den Bildungsaspekt aufgreifen.

6. Teilnahme am Treffen „Dialog mit der Politik“ und Fest „Rund ums Rathaus“

Am Treffen „Dialog mit der Politik“, 14.Mai 2018 werden Frau Eschrich und Frau Müller-Schrodt teilnehmen und kurz berichten.

Das Fest „Rund ums Rathaus“ findet am 09.Juni 2018 statt. Frau Eschrich ist an diesem Tag Vorort. Eine Pinnwand mit Zielen und Aktionen, die unsere Gruppe präsentieren, muss dazu erstellt werden. Frau Böttcher hatte die Anregung, statt des üblichen Spanferkels eine auf fairem Handel basierende Verkostung anzubieten, sowie Fair Trade Kaffee auszuschenken. Herr Rau fragt einen in Frage kommenden Caterer an.

Nächster Termin der Steuerungsgruppe: Montag, 25.06. 2018 19:00 Uhr

Anlagen: Anwesenheitsliste
 Einladung Konsumbewusster Stadtrundgang
 Flyer zur Ausstellung „Hessen fairändert“
 Merkblatt zum Kriterium 4 (Vereine, Kirchen Schulen)